

(Areis-Beitung.)

per beren Rumm 15 Brand Reffamegelle 50 Bla

Preis ber Linzeigen?

Die eintroltige Betitgeils,

Separtion une Orpebition thms, Rimerirense 96 Telephon Rr. 7.

nerbunden mit dem "Fimilichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Ar. 118

Bad Ems, Dienstag den 22. Dai 1917

69. Jahrgang

ie deutschen amtlichen Berichte.

erita 21. Mai abende (B. B. Amtlich) ns idelterten bei Bullecourt (Artvis) englische, von Naurob (Champagne) frauzösische Teilan-gelber in mehreren Abschnitten der Arras-,

bampagne-Front jowie auf dem Westufer der etielnb ftarter Teuertampf.

Brokes Bauptquartier, 21. Mai. (Amtlich) ellider Rriegojdauplat.

ceresgruppe Aronpring Rupprecht erigen Angriffe ber Englander waren beiderfeits urras Cambrai auf einer Frontbreite bon 12 et. Be es feindlichen Stoftruppen er Scarpe und dem Senser-Bach gelang, aus ihren orgutosen, wurden sie in unserem Bernichtungsiammengeschopfen. Destlich von Croffiles Inien eingedrungenen Jeund warf frastvoll geschmöß zurück. Um Nachmittag, abends und in di wijden Fontaines und Bullecourt mehrfach wieengriffe hatten dasselbe Schicksal. Wir hielten
ere Stellungen bis auf einen völlig zusammeneinen Gtoben, den wir dem Gegner planmäßig über-

Geeresgruppe Deutscher Kronpring.
ibrad bei Lauffaux frangösische Teilante erfolglos blieben, gelang es westpreußischen
bei Brabe, sowie baherischen Truppen bei
and westsich der Hartebise-Ferme durch Forte feinblicher Graben ihre Stellungen gu ber-en und ben Bewinn gegen Biedereroberungsberfuche er zu balten.

ber Champagne ift geftern ich wer getampft

eit Toven gesteigerte Artilleriekumpf erreichte bom an größte Sestigkeit. Am Rachmittage brachen die der in starten Angriffen gegen die Söhenstellungen ber Etroße Brunab Silaire-le-Grand bor. In ertrem Aingen, das sich bis in die Dunkel-briegte, gelang es dem Feinde auf dem Cornillet-indlich von Baurob) und auf dem Keilberge (süd-tum Koronbilliers) Juß zu fassen. Wir liegen auf dibbange der Hölsen. Um den Besitz der anderen bogte der Kanpf hin und her. Ansangs errungene die wurden den Frangojen in schnellem Gegen-der entrissen. Die alten Stellungen sind her ur Sand. Abends neu einsehende Angriffe wurden mudgewienen Linien abgewiesen.
blutigen Verluste des Feindes sind auch wieder sehr erheblich gewesen.

Wegner berloren geftern 14 Fluggeuge. benicher Kriegojchanplag. Berunderung der Lage

Razedonischen Front fich die Kampftätigkeit auf vereinzelt lebhaftes

Der Erfte Generalquartiermeifter Subenborff.

Der öfterreich : ungarifche Bericht.

Sten, 21. Mai. Amtlid; wird berlautbart: liner und füboftlicher Rriegeichauplas.

talienifder Griegeicanplas ingo feste der Beind gestern seine Angriffe sort.
i fich gegen unfere Stellung zwischen Bodice und atete. Alle Anstrengungen bes Angreifers blieben Er bermochte nicht einen Guß breit Boben gu

Strmittag führte ber Gegner seine Massen zweimal Monte Santo jum Sturm. Der erfte Angriff anich ju zeigen bermochte, in unserem Bernich-ansammen. Beim zweiten bahnten sich welsche u in der Rähe des Klosters Monte Santo ben eite durch Erommeljener gerichoffenen Grüben, in Truppen, unter ihnen Marburger Landsturm. Beind im Wegenfton mit bem Bajonett gurud. ichten die Italiener, auf Artislerieborbereitung in einem breitangelegten mächtigen Angriff an, dermal gegen den gauzen Abschnitt Bodice-Monte late. Bei Bodice gelang es den Sturmkolonnen. Den Berluften ben Sobenfamm gu erflimmen. atte Infanterieregiment Rr. 41 warf fich aber iberfegenen Gegner und zwang ihn im er-andermenge zur Fluckt. Die gegen ben Monte italienischen Divisionen wurden ichon eidunfeuer in ihre Graben gurudgejagt. rigen Rampfe braditen über 200 Gefangene

ofdeinengewehre ein. Taus mannigfaltige Ariegegliederung unferer ermöglichte es nicht, beute schon jeden einte berdient gemacht haben, nach Bezeichnung bigfeit bervorzuheben. Unfere Glieger haben alttampfen fünf italienische Flugzeuge abge-

Muf ben übrigen Abschnitten ber Gudwestfront ift nichts Befonderes ju melben.

Der Stellberrreter bes Chefs bes Generalftaba: b. Sifer, Belbmaricalleutnant.

Der bulgarifche Bericht.

BIB. Sofia, 20. Mai. Generalstabsbericht bom 20. Mai.

Magedonische Front: An ber Cerbena Stena nachts bestiges Artillerieseuer. Im Norben und Dften bon Bitolia bertiges Artisteriesener. Im Noven und Dieter den bereinzeltes Artisteriesener. Im Gerna-Bogen lebhaste Artisteriestigseit. Deftlich der Gerna und in der Moglenagegend ziemlich heitige Artisterietätigkeit, die zeitweisig große Stärke erreichte. Nach langer Artisterieborderritung machte der Icind gegen 1 Uhr nachmittags öftlich von Dobropolije wechtere faarke Angriske, welche in unserem Gewehr- und Majdinengewehrfener icheiterten. Feindliche Ab-teilungen, denen es gelang, an unjere Graben berangutommen, wurden durch Handgranaten bernichtet. Der Gegner erlitt schwere Verluste. Auf beiden Seiten des Wardar ge-ringe Artillerietätigkeit. In der Serres-Ebene lebhaste Ar-tillerietätigkeit und Scharmüsel zwischen Wachabteilungen Rumänische Front: Bei Galah bereinzelte Artillerie-

tätigbeit.

Der türlifche Bericht.

BEB. Conftantinopel, 20. Mai, Amtlider Bericht bom 19, Mai.

Raufofusfrunt: Auf dem linten Glügel murde ein fleinerer Neberjallsbersuch ber Ruffen abgewiesen. Das wir-tungslose ruffische Artillerieseuer banert an.

An ben übrigen Gronten feine wichtigen Greigniffe.

BIB. Konftantinopel, 21. Mai. Amtlider Kriegsbericht vom 20. Mai.

Raufusasfront: Am 19. Wai versuchten russische Kom-pagnien und eine Kavallericabteilung einen Borposten unjeres rechten Flügels zu überrumpeln; sie wurden abgewiesen. Anch im Zentrum und auf dem linken Flügel, wo das russische wirkungslose Artillerieseuer andauert, wurden mehrere kleinere Nebersallsbesuche vereitelt. Feindliche Schiffe beschossen die offene Stadt Mersina, ohne Schaben anguridten. An den anderen Gronten feine wichtigen Ereigniffe.

Wliegerfampfe in der Oftfee.

WIB. Berlin, 20. Mai. (Amtlich.) Bieberholte Berinde russischer Flieger, von Lebara auf Desel aus die Tätigkeit unserer Borpostenboote zu stören, sührten am 18. Mai zu Lustkampsen, wobei es zweien unserer Seeslieger gelang, je ein seindliches Flugboot zum Absturz zu bringen Auserdem wurde einwandriet beobachtet, daß zwei keinbliche Fluggenge fich rammten und fentrecht abfturgten.

Eine nördlich der Alugitation Lebara befindliche ruffifche militarifche Anlage ift bon einem beutichen Luftichiffe, als es bon bort beichoffen wurde, mit Bomben belegt worden.

Deutschland.

Eine Friedensattion der tatholifden Beift-

Rach Mitteilung ber in München erscheinenden Deutschen Rirchenzeitung ift in der katholischen Geiftlichkeit eine grofglieig organisierte Friedensbewegung im Gange. Der in der Entftehung begriffene Weltbund erfreue fich warmfter Forderung der maggebenden Wirdentreife, auch in Rom. Mud Mitglieder ans dem Epistopat Deutschland feindlicher Länder haben ihre volle Zuftimmung zu diefer Bewegung ausgebrückt und energische Forderung ber Sache in Aussicht gestellt. Die Deutsche Kirchenzeitung erflärt, baß sie mehr barüber vorläufig nicht sagen durfe.

Die Beipredungen im Großen Sauptquar.

WIB. Berlin, 20. Mai. Der f. u. t. Minifter bes Meugern, Graf Czernin, ift in Begleitung bes f. u. t. Botidafters bon Meren und des Legationerate Grafen Collorebo am 17. im beutiden Großen hauptquartier eingetroffen, um die aifläglich, der jüngften Anwesenheit des beutichen Reichekanglers in Bien begonnenen Besprechungen mit bem Rangler und ber bentichen Oberften Seeresleitung fortzuseben. Rach breitägigem Aufenthalt und einem Besuche an ber Bestfront ift Graf Czernin gestern abend wieber nach Wien abgereift.

Reifeerlaubnis ber Cogialiften für bie Grod. holmer Sonfereng.

2818. Berlin, 21. Mai, (Richtom.:ich). Auf eine Anfrage bes Abgeordneten Saafe (Konigoberg) ift folgende feriftliche Antwort erteilt worben: Die im Sauptausschuffe ben tem Staatsfefretar im Auftrage feines Amtes am 1. Mai 1917 abgegebene Ertlarung, bag ben unabhangigen Cogialbemotraten wegen ihrer Bugeborigfeit gu biefer Frattion bie bon ihnen beantrogten Baffe jur Reife nach Stodheim nicht berweigert werben follen, wird im vollen Umfange aufrechterhalten. Die Beteiligten werben famtlich bie Reifeerlanbnis erhalten, ausgenommen ber Landtageabgevionete Soffmann. Diefem wird aber ber Bag nicht wegen feiner Bugeborigfeit gur Fraftion ber unabhangigen Cogialdemofraten, jonbern lediglich beshalb berweigert werben, weil er nach einer Mitteilung bes Oberreichsanwalts in ein Ermittelungsberfahren wegen Lanbesverrate berwidelt ift.

Preußischer Landtag.

herrenhans. Das Preußische Herrenhaus stimmte am Samstag der Bertagung bis zum 9. Oktober zu. Der Wohnungsausschuß wird sich mit dem Wohnungsgesetz erft im Oktober wieder besassen. Die Berabschiedung des wichtigen Entwurfs erfährt damit eine unliedsame Berzögerung. Der Ausschuß beantragte, den Antrag Hoensbroech fiber den uneinge-ichränkten U-Bootkrieg für erledigt zu erklären, und schlag seinerseits eine Entschließung dor, in der der uneinge-schränkte U-Bootkrieg und die entschlossene Orientierung des Krieges orgen England jowie die dadurch erzielten glanzenben Erfolge begrüßt werben. Der Entichlug, unter Ginjegung aller Mittel bis zum Siege durchzuhalten, werde unserer Bukunft die erspreckliche Machtgrundlage in wirtschaft-licher, militärischer und politischer Hinsicht schaffen und sichern. Die ganze Angelegenbeit wurde auf einstimmigen Beschung des Hauselegenbeit wurde auf einstimmigen

Die Borlage über eine weitere Rate gur Berftellung einer zweiten Mündung des Rhein-Herne-Kanals in den Mhein wurde angenommen. Ein Antrag Hilfebrandt, der die Borbereitung der zufünftigen Berwaltungsbeamten in der Weise regeln will, daß dem alademischen Studium ein proftisches Jahr in einem landwirtschaftlichen oder technischen Betriebe boranzugehen hat, mit bessen Grundge-banken sich der Minister des Innern b. Loebell einderstun-ben erklärte, wurde der Regierung als Material überwiesen Rad Berlesung der königlichen Order, wonach der Laudtag bis zum 9. Oktober bertagt wird, schloß Brufibent Graf v. Arnim-Boipenburg die Sitzung mit dem Wunsche nach Sieg und Frieden und einem Soch auf den Winig.

Defterreich:Ungarn.

Saatenftand.

BEB. Bien, 20. Mai. Blattern jufolge lauten die Berichte über ben Gauten ftand aus ben berichiedenen Gebieten ber Monarchie übereinstimmend babin, daß auf eine rechtzeitige und gute Ernte mit Giderheit gu rechnen ift.

Der Mordprozeß Adler.

Bor dem Wiener Ausnahmegericht hat der Prozeß gegen den sanatischen und überspannten Sohn des österreichischen Sozialistensührers, gegen Dr. Friedrich Adler, wegen Er-mordung des Ministerpräsidenten Grasen Stürgth, sattmordung des Beinherprasidenten Grazen Sturges, sattgefunden. Der Angeklagte seuerte, wie erinnerlich, am 21.
Oktober b. J. drei Revolderschäffe, von denen jeder traf,
auf den Winisterpräsidenten ab, während dieser in einem Hotel zu Mittag speiste. Obwohl der Wörder leugnet, Anarchift zu sein, so beweisen doch die von ihm angegebenen Beweggründe zur Tat, daß er den Anarchisten zuzuzählen ist. Er wollte, wie er sagt, die österreichischen Zustände der der Welt ausversen, wamit er die insolge des Priesszuskandes der Welt aufdecken, womit er die infolge des Kriegszustandes getroffenen Beschränkungen und Zwangsmaßregeln meinte. Der Mörder ist ein konfuser Mensch, aber doch flar genug, um die Bedeutung seiner Tat beurteilen zu können, so daß seine Bestrafung den Bestimmungen des Gesehes gemäß ftattfinden tonnte. Rach den Bortragen des Staatsanwalts und des Berteidigers erhielt ber Angeflagte Dr. Abler bas Schluftvort, worauf der Gerichtshof fich gur Urteilsfällung zurudzog. Rady viertelstündiger Beratung verkundete der Brufibent das Urteil, wonach Abler wegen gemeinen Mordes jum Tobe berurteilt wird. Die Begründung führt aus, daß der Gerichtehof auf Grund bes Weftanbriffes des Angetlagten, auf Grund ber Bengenansjagen und bes Butaditens der Fakultat gu ber leberzeugung bon ber Schuld des Angeflagten gelangt fei. Ueber den Beweggrund zur Tat habe der Gerichtshof die Angaben des Angeflagten als ridstig angenommen, das Urteil der Satultat ließe feinen Bweifel an feiner Burednungefähigfeit auftommen. Das Moment der Tude jebe der Gerichtshof nicht als gegeben an, weil der Angeklagte keine Lift angewandt habe, um bas Opfer in eine besonders ichwierige Lage zu bringen. Der Berteibiger erffarte, er behalte fich Bedentzeit bor.

Mlanderns Zufunft.

2828. Bruffel, 17. Mai. Gine Abordnung bes Rates bon Flandern hat heute dem Generalgouberneur Freiheren bon Falkenhaufen Bunfche und Biele der aktibiftiiden flamischen Bewegung borgetragen. Der Generalgon-berneur erwiderte, daß er entschlossen fei, in den bewährten Bahnen feines Amtsborgangers weiterschreitenb, ben Rechten bes flamischen Bolfes auf feine eigne Muttersprache, auf elbständige Berwaltung Flanderns und auf eigne Entwidlung zur Geitung zu verhelfen. Der Generalgonverneur gab der seiten Zuversicht Ausdruck, daß dieses Ziel erreicht werde, und daß der Ausgang des Kampses der Baffen das Errungene sicherstellen werde. Die Flamen wie die Deutschen hatten das geschichtliche und sittliche Recht auf ihrer Seite wenn ist dem ihrer Geite, wenn fie bem niedergedrudten germanischen Bejen Belgiens wiederaufhelfen und daher eine beffere nationale und wirticaftliche Zutunft Flanderns borbe-

Der 3med der Stodholmer Ronfereng.

WIB. Stodholm, 19. Mai. (Nichtamtlich.) Melbung bes Sbenska Telegram Byran. Der Ausschuß ber Sozialiften Sollands und Ctandinabiens hat eine Rundgebung erlaffen, in ber nach einem Rüchlid auf die Entftehun; der Stockholmer Ronferenz dargelegt wird, daß der Bwed ber Borbesprechungen ift, Die gegenwürtige Stellung ber berichiebenen Barteien im hinblid auf Die Weltfriss und die Möglichkeiten einer Löfung ber Friedensfrage feftguftellen. Gerner, wenn es möglich ift, ein gemeinjames Brugromm aufzuftellen, Die Möglichteft ber Ginberufung einer allgemeinen Bergamminng gu prufen. Der Ausichuß weift bon bornberein jede etwo beabsichtigte Ein-flufinahme einer Megierung auf die beabsichtigten Jufam-mentunfte gurud. Die Internationale vertrete die Intereffen feines der Rriegführenden. Gerade ber Meinungsaustaufd tonne Digberftanbuiffe und Meinungeberichieben heiten am besten gerftreuen. Deshalb muffe fid, die Internationale wieder gufammenfinden. Um Dies Biel ju er-reiden, werde dieser bringende Aufruf an die fogfaliftifchen Arbeiter aller Länder gerichtet.

Die Buftande in den feindlichen Sandern

WIB. Berlin, 18. Mai, Die Briese, welche Rriegs gefaneene in Tentichtand aus threr heimat erhalten, geben ein flares Spiegelbift ber burch ben Unterfeebentfrieg geichaffenen Jufianbe. Ein auf Urland befindlicher Colbat tes 328. frangofifchen Infanterleregimente ichreibt am 23. "Ein Sundeleben ift es bier! Rur Bwiegad und Bierbefleifd." In einem Schreiben aus London beißt is em 29. Mara: "Nartoffeln find fest ein Lurus, ich habe feit einem Monat feine mehr gefeben. Die Leute ftellen fich in Reiben wie um Theaterfarten auf und miffen Frmdenlang marten " Mus Rogent wird am 7 April berintet: "Dier gibt ce feine Roblen mehr." Ans Bourges wird am 25. 29573 geschrieben: "Um einen Infanterfemariff witzumachen, Eraucht man jest nur auf ben Martt ju geben und ju feben, twir fid Rufer und Berfaufer um die Leben-mitte, in Die Sagre geroten."

Die Entente:Ronfereng in Rom.

MED. Rom, 20. Mai. Die Agengia Stefant melbet, baß in der Sametagitpung Die interparlamentarifche Sanbeleberatung die Grage eines Birtichaftsbundes geprüft bat, ber ein awijdenftaatlides Abtommen fiber bie Berichiffungen im allgemeinen und ein llebereinkommen über eine gwijdenftaatliche Ordnung ber Berichiffungen gur Grundiag: hat. Co murbe ein Antrag des frangbiffchen Abgeordneten Lander, einstimmig angenommen, der Die Regierungen ber Berbandsmächte auffordert, fich bor Ariegeende ju ber-frandieen, ba die Beinde fich bereits berftandigt hatten; ebenjo ein Antrag Bantanos und mehrerer andrer italient ider Abgeordneter, der die Regierungen erfucht, rechtzeitig Borichläge jur Ausführung des Beschluffes der Barifer Beratung über die Erfahobiabgebiete gu machen, die für die Stanten erforderlich find, die bar dem serfege ihre hauptabsaugebiete, besondere für landwirtichaftliche Erzeugniffe und Grubgemuje, in den Mittelmachten batten Da-mit waren die Arbeiten beendigt. (Der italienische Antrog lagt erfennen, wie febr es feinen Urhebern bange ift bor ben gutunftigen wirtichaftlichen Birtungen bes italienischen Berrate am Dreibund.)

England.

Die ritterlide Briegführung.

BEB. Rotterdam, 19. Mai. Bei dem Gestmable, bas Mitglieder bes Oberhaufes und bes Unterhaufes bor einigen Lagen gu Ghren bes Wenerale Emute beranftalteten, fagte Relomaridall French, Die englische Armee habe fich die Bezeichnung "ritterlich" im Burenfriege chrlich berbient. Emuto antwortete barauf, dag ber Burenfrieg von beiden Seiten iportsmäßig und auf ritterliche Weife geführt worden fei. Der Rieuwe Rotterdamiche Contant nimmt dies zum Anlaß, um aus einem englischen Blanduch, das im Juni 1901 im Parlament borgelegt wurde, nachzutveisen, daß sowohl French als auch Smute Unwahrheiten gejagt haben. In dem bon dem Rientve Rotter-bamide Courant gitierten Blauchbuch werden fortwahrend bon beiden Geiten gegeneinander Befcinloigungen wegen barbarifder Ariegführung erhoben, U. a. hat General Botha bamale ben Engländern Leidenidandung borgeworfen. Ariedensi nterpellation.

WIP. Bern, 20. Mai. (Richtantlich.) 3m englischen Unterhause ersuchte Broce am 14. Mai die Regierung um eine Erffarung, daß fie nicht benbfichtige, mit Cefterreich-Ungarn, Bulgarien und ber Turfei einen Sonderfrieden gu ichließen. Bruce betonte babei, daß, Cesterreich in erfter Linie für den Arieg berantwortlich fet. Es habe die Gerben auf das Grauenhaftefte behandelt. Bonar Laiv lebnte Die Erffärung ab mit der Begrundung, fein Schlag wurde die Reinde Englands, die fich bergeblich bemubten, die Alliierten gu entgloeien, ichwerer treffen, ale wenn einer ihrer Bundesgenoffen abtrunnig gemacht würde.

Frantreich.

Rene Interpellationen über die Briegführung.

BEB. Bern, 20. Mai. (Richtamtlich.) Betit Barifien berichtet: Der Rammer find brei neue Interpellationen Bugegangen: 1. eine Interpellation bes Deputierten Brate über die Gührung der letten militärischen Operationen, 2. eine des Deputierten Dumpnt über das Funktionieren bes Gefundheitsdienftes wührend ber legten Offenfibe und eine bes Deputierten Brouffe über die Freiheit der Schiffiabrt im Mittelmeer.

Die Engialiften gegen die Gricbenebebingun.

WIG Bern, 21. Ment. Renaudel ichreibt in der "du-pionite" jur Grage der Annexionen, Eroberungen und Entibabicung: Alle Erörterungen ber leuten Jage im engliiden Parlament wie in ber Breffe ber Entente zeigen, baf die Repierungen der Entente mehr und mehr baju gezwungen find, ben Ginn ihrer Borte und Entichluffe ju bestimmen und ju jagen, wie fie Recht und Greibeit ber Bofter verftegen. Riaufth beutete im Unterbaufe an, daß gewiffe Gebietover-Enberungen and ftrategifchen Rudfichten notwenoig felen, aler ber Steilungofrieg geigte, bag tundliche Mittel Rochteile einer ungunftigen frategifchen Grenge wett ju-machen bermogen. Will man unter biefen Bebingungen ble Ungefeitlichteit bon Unnerionen bemanteln, fo berftopt man ebne jede Berechtigung gegen das Bölferrecht. Die frangofiften Cogialiften fagten ihre Mitwirtung an ber Laubes bertelbigung nur unter ber Bedingung an daß Die frangoheute bom Geinbe verlangt, daß er alle Ariegstoften tragen folie, ift bies toricht, benn man barf Boll nicht an folifie Ge-

Die Revolution in Rufland.

Das neue ruffifde Rabinett.

befteht jum größten Zeil aus rabitalen Sozialiften mit ausgeiberodenen Griedensneigungen, Bertretern Des Arbeiterund Goldatenrats. Die beiden Sozialiften Aerenfti (Kriegs-und Marineminifter) und Stobelow (Arbeitsminifter) gaben ihm die Signatur Ale Gegengewicht wurde der deutsch-feindliche nationaliftische Sozialift Blechausw jum Ber-pflegungeminister ernannt. Der Minister des Auswärtigen Tereffidento gehört ber Oftobriften. drei andere gehören ber Rabettenpartet an. Die angerfte Linke hat das Hebergewicht; an icarfen politischen Gegenfagen fehlt es in dem nenen Ministerlum gleichwohl nicht. Schon ift der Ruf nach einer Militardiftatur ale dem einzigen Ausweg aus dem inneren Wirrwart laut geworden. Der frühere Ariegeminifter Gutidtow fagte in feiner Abidieberede an die Bertreter ber Fruntsoldaten: Für die Bölker, die sich nicht zu regieren wissen, gibt es nur einen Weg, den durch blutige Anarchie zum Despotismus. Der Weg, den wir hente wandern, bringt uns zum bölligen Ruin. Aur ein Bunder kann Rusland nod) reiten.

Engländer und Japaner im Lande,

BM. Stodbolm, 21, Mai. Aftonbladet erfährt bon aus Betersburg gurudtehrenden Meisenden, die Engländer hatten mit 4000 Mann Archangelof bejeht und beabsichtigfen aud, die Strede bon Archangelet bis Betersburg ju befeben, Die Japoner hatten Charbin befest.

Einziehung der Mergtinnen.

BIB. Betereburg, 21. Mai. Melbung ber Be-tereburger Telegrapbenagentur. Die Regierung bat Die Dienstbereitschaft aller Merztinnen bis zum Mier von 45 Jahren. ansgenommen bersenigen angeordnet, die Kinder bis zu drer Jahren baben.

Beitere Demotratifierung des Seeres.

WIB. Betereburg, 21. Mai, Angefichte ber Demofratifierung des heeres beroffentlichte ber uriegeminifter Rerenfli einen Tagesbefehl, ber auch den Borte gefesten gur Ernennung berjenigen gu Sabirt teroffizieren geftattet, die nicht die Reinte ber Schulbifdung ergeben, befigen.

Das Programm der neuen Regiern

1923. Petersburg, 19. Mai. Meldun tereburger Telegraphenagentur. Die nen guin provisorische Regierung bat folgende Ertlarung w

Die neu gujammengesepte und berftaelte ber Regierung erflärt burch die Bertreter der tebel Demokratie, daß fie tatkräftig die Gedanken be Gleichheit und Brilderlichfeit berwirklichen wie benen die große ruffifche Revolution geboren Einheit ber probisorifden Regierung beruht au genden Grundlagen ihrer fünftigen Tatigteit:

In der auswärtigen Politit lehnt die probi gierung in Uebereinstimmung mit bem gesamten be-Gedanten an einen Sonderfrieden ab und jeur ale Biel, die Bieberherftellung eines allgemeines ber meder eine Beberrichung anderer Bolter, non id-lagnahme ihrer nationalen Gitter, noch ein-Uneigaung bon Gebieten und Entichabigunger Grundlage bes Gelbftbeftimmungerechtes ber langt. In der feiten Ueberzeugung, bag ber Soll ichen Rogierung in Ruftaud und Die Befestigung fratischen Grundfane in der inneren und gufter für Die alliferten Demokratien neue Bemittungen dauerhaften Frieden und die Bruderlichfeit ber idaffen haben, wird die probiforifche Regiemme unternehmen, um ein Abkommen mit ben Million der Grundlage der Erklärung bom 9. April born Ueberzengt dabon, daß eine Niederlage Auflands u Allsierten nicht nur eine Quelle des größten Un bas Bolf mare, jondern auch den Abfating eine friedene auf der oben erwähnten Grundlage binm ober unmöglich machen wurde, glaubt die provifer gierung, daß das Revolutionsheer Ruglands es natten werde, bag die bentichen Truppen unfere Alltierten bernichten, um fich dann auf uns mit be Macht ihrer Waffen zu werfen. Die Stärkung der lagen der Demokratisterung des Heeres und die Sieiner militärischen Macht sowohl der Offenside webenibe werden die wichtigsten Aufgaben der an ichen Regierung bilben.

Die probliorifche Regierung wird entichloffen u bengiam gegen die wirtichaftliche Gefenlofigfeit beantampfen. Gie wird eine planmäßige Aufficht ber tung und ber fogialen streife über Erzeugung Im Austaufd und Berfeilung der Erzengnisse einrichte wird nötigenfalls ju einer Organisation der Gre-fchreiten. Magnahmen gum bölfigen Schute der Aren ben weiter fraftboll entwidelt werben. Die gen Berreilung bes Landes wird ber touftituierenben b lung gur Regelung überlaffen bleiben. Die borlag gierung wird die borbereitenden Arbeiten hiergu in nehmen und alle nötigen Rafinahmen ergreifen möglichet große Erzeugung der für das Land nötigen giruchte gu fichern und die Bestellung des Landes tereife ber Bolfemirtidaft und ber arbeitenben al regeln. Mit ber Abficht, bas Finangioejen auf ben icher Grunolage langfant umzugestalten, wird die von Regierung der Stärkung der direkten Besteuerung der stigenden klassen (Erbschaftssteuer, Besteuerung der ordentlichen Kriegogewinne, des Bezihoo usw.) fare besteuerung Aufmertjamfeit gulvenden. Die Liebeiten gur Gin und Stärfung der demofratischen Organe der Gelbft tung werden mit aller Ausbauer und Schnellielen gefest werden. Die borfanfige Regierung wird a alle Unftrengungen barauf richten, Die berfaffen Berfammlung fo fcinell als möglich nach Betersb guberufen. Indem fich die probiforifche Regierung wirflichung des obengenannten Brogramms entintol Biele fest, erflärt fie entichieden, daß eine fructione nur möglich ift unter ber Bedingung bes bollen umiditanften Bertrauens in bas gefamte rebolution und ber Möglichfeit, wirlich die bolle Gulle der Gema guiben, die jur Beseitigung ber Eroberungen bet tion und ihrer späteren Entwicklung so notwendig Indem sie an alle Bürger den entschlossenen un genden Aufruf zur Anfrechterhaltung der Gewalt ein

Roman bon Rubolf Eldo.

Mis Fries auf diefe tordiale Begrugung des Konfuls hin mit gitternder Sand den gefälschten Depotichein bervor gog, erbleichte er und taftete nach einer Stuhllehne. Geine Anie wantien, aber der Schlag warf ibn nicht nieder. Rach turgem Schweigen betaftete er haar und Stirn und bemertte mit einem gequalten Lacheln: "Da haben wir's. Das Stelett in meinem Beschäftshause ist nun doch vor Ihren icharfen Bliden aufgetaucht, bevor ich es entfernen

tonnte. Die Sache sieht häßlich aus — verflucht häßlich, das gestehe ich zu, aber wenn ich Ihnen meine satale Lage erfläre, dann werden Sie mein Unrecht vielleicht verzeihlich finden. Bitte -" Der Ronful deutete auf einen Stubl,

und beibe festen fich.
"Gie miffen -," begann der handelsherr mit leicht vibrierender Stimme und ftutte fich auf den Schreibtisch. "baß jedem Raufmann, der nur auf die eigene Rapitalstraft und Intelligeng angewiesen ift, ichmere Rrifen nicht erfpart bleiben - auch dann nicht, wenn ihn das Glud begunftigt. bleiben — auch dann nicht, wenn ihn das Glück begünstigt. In Costa Rica und während der ersten Jahre meines Hamburger Ausenthalts schlug keine einzige meiner Unternehmungen sehl. Mit dem Ersolg aber wuche meine Kühnheit und — der Groll der von mir an die Wand gedrücken Konturrenten. Diese rotteten sich zusammen und legten mir Fallstride. Als ich bereits an die Unerschütterlichteit meiner Geldmacht glaubte, kam ein jäher Umsschwung: Ein Fehlschlag solgte dem andern. Ich mochte kühn oder vorsichtig operieren — ganz gleich; der Ersolg blied aus — das Glück hatte mich verlassen. Als nun der Kassierer Liebreich unierer Blantagen Gesellschaft wir der Raffierer Liebreich unferer Blantagen Befellichaft mit bem gangen Referpefonds burch die Lappen ging, nahm er auch mir den Reft meiner fluffigen Geldmittel im Be-trage von rund funfgigtaufend Mart. Ich hatte die Summe gur Einlösung eines Bechfels bereitgelegt, und diefer Schuft fiahl fie mir. Dadurch erwuchs mir eine brennende Berlegenheit. Konnte ich ben Berluft nicht erfegen und noch fünigehntaufend Mart bagu aufbringen, jo war ich ruiniert und verfiel bem

Konfurs. Ich hatte berzeit Anzahlungen auf Aftien gemacht, deren Rurs zuverläffig fteigen wird, denn Die Sauffebewegung hat bereits eingefest. Burde es mir nun möglich, den Erfolg abzuwarten, jo war ich gerettet. In diefer verzweifelten Lage verwandte ich die für die Blantagen Befellichaft eingegangenen fünfundjechzigtaufend Mart für mie. Das war ein Unrecht, aber - ber einzige Beg zu meiner Rettung. Die Berlodung, ihn zu beschreiten, murde durch den Gedanken gesteigert: Du kannst in einigen Bochen die sehlende Summe aufbringen und den gefälschen Schein vernichten. Mit der Rudfehr Melitas, die sich ja unter Ihrer Obbut vollzog, lächelte mir wieder das Glüd. Um Tage ihres Eintreffens schlaß ich einen Terminhandel unter recht gunftigen Bedingungenab. 3ch habe einer Impragnieranftalt für zweihundertfunfzigtaufend Mart Eisenbahnschwellen zu liefern, die mich, Dant billiger Erwer-Eisenbahnschwellen zu liesern, die mich, Dant villiger Erwets bung polnischer Holzschläge, höchstens hundertachtzigtausend Mart kosten werden. Ich sah in diesem Zusammentressen ein gutes Omen, und da ich annahm, nicht nur mehn Töchterchen, sondern auch Sie bätten mir Glück gebracht, gewann ich Sie lieb. Ich schlug Sie zum Direktor unserer Gesellschaft vor, weil — nun, ich will es Ihnen offen eingestehen — weil ich in Ihnen den Mann von Herz erkannte, von dem ich erhosste, er werde im Falle der Entdeckung-meine Lage perstehen und misch beurteisen. In noch mehr! Alse Lage verfteben und mild beurteifen. 3a, noch mehr! 211s ich die innige Zuneigung bemertte, die mein Rind für Gie faßte, gab ich der vielleicht torichten hoffnung Raum, Sie tonnten biefe Reigung ermidern und dem Manne, der Gie als Schwiegersohn freudig in die Arme ichtoffe, Zeit ge-mabren, die Schuld zu tilgen, die Gefahr für feine Ehre abzumenden. Sie feben, lieber Direttor, daß ich offen und ehrlich meine Berfehlung eingestehe und meine gebeimften Gedanten und Buniche offenbare. Im Bertrauen auf 3hre hochherzigfeit ipreche ich jest die Bitte aus: "Geben Sie mir Zeit! Berichweigen Sie die Entbedung. 3ch verfpreche Ihnen, daß vor dem Jahresabichluß die fünfundjechzig. taufend Mart eingegahlt werden und das Dofument nicht meiner Schande, fundern meiner verzweifelten Lage pernichtet merben fann."

Fries, deffen erblaftes Beficht fich bei ber Erwähnung Melitas tief gerotet hatte, war ericuttert. Des Ronfuls

Geftandnis flang fo ehrlich und feine Bitte fo be daß alle Bedenten ichwanden. 3bm in die feuchien blidend, jagte er:

"Ich verstehe Ihre Lage, Gerr Re 3hrem Bort. Der Depotschein soll in meiner Rallichloffen bleiben, bis Sie ihn einsofen oder ander tande mich zwingen, unferer Gefellichaft Recht abzulegen."

Seiner tiefen Regung des Mitteids nachgebend er dem gefnidten Manne beide Sande entgegen, un ergriff fie, wie ein Berfintenber. - "Dant -Sie befreiten mich bon einer erbrudenben ftammelte er.

Als Fries am Abend feiner Tante die Beien des Konfuls und das ihm gegebene Beriprechen pholte, wiegte fie bedentlich den grauen Ropf.

"Du fceinft mein Berhalten ju mifbilligen, Ich "Ra, mein Junge," antwortete fie feufzend, "bal wird dein gutes Herz nicht betrogen. Raufieute, burch gefälschte Unterschriften aus dem Schlamaffel

geben in der Regel vor die Hunde."
"Liebes Tantchen, wer Jahrzehnte lang in Kramladen seine Waren an saumselige Kunden Paris und verborgt hat, wird mißtrauisch. Der Konlein hochstehender, großzügiger Mensch, besand fich furchtbaren Lage. Auch charaftervolle Menschen frei von Schwächeanwandlungen. Ber fant wir felber bei bem entjeglichen Gedanten: Dit bir beine Lieben verfinten, nicht auch der Berfuchung liegen murben."

"Rein, mein Sohn, fo mißtrauisch bin ich bo daß ich jemals annehmen tonnte, bu murbest ein in Rerl merden. 3ch gebe feelenruhig mit bem Be-Bu Bett: Wir beibe falichen teine Depotscheine.

Lachend gog fie fich in ihr Schlafgimmer guru 3hr Reffe aber blieb in nachbentlicher Stimmung "Erfchien dir benn der Konful mabrend bes Unterredung noch als ein hochstehender, gu Menich," fragte er fich und ichuttelte feife den fich

Gortfenung folgt.

Regierune EReiburg to

futlite Phys der reon boxen m te problien iomten Sett genreinen d) eine oc

eftigung b eit der I fiten Hngi age himm e probling nebe ce n milet b no mit ber Offenfine int

tickloffen und figtelt der En infficit der lie roung, Trues Die Arner renden Beich te bortaine hiergu in rarelfen, m d nötigen R tenben Min n unt gen ich Die bort stenerung . to.) fore bra gur Einen time Balen Beterelin gierung b entimien ruditbare bollen mi Der Gewalte

itte fo bemes der andere aft Reiben

igen ber

totloendig ifenen mub

egen, und t rudenden a Die Belenn ipredien mie

igen, Ton

gend, "botte ruffeute, in fontaffet ! long in tunben : r Romin and fic it nichen ! ann ud Mit dir riudung

n ich boch eft ein in eine." ier during rimmung end der mierischen Regierung verwirklicht worden ift, ab fie gum Wohle des Baterlandes die tatträfabmen gegen alle Berjuche einer Gegenrevo-eigen ungesestiche gewaltsame und anarchi-men ergreisen wird, die das Land zersetzen und r eine Gegenrebolmion borbereiten. Die pronrung glaubt, daß fie auf diesem Wege die ent-

en bie Unterschriften bes Minifterprafibenten grow und der anderen Minifter.

Italien.

ent italienifder Arbeiter aus Grant-

re vern, 21. Mai Lout "Mattino" find bon gebn-Beunfreich geschieften italienischen Arbeitern achtneter juridgefehrt. Die übrigen werben gleichfalls neinbe für die Müdtehr werben nicht befannt-Jie Arbeiter follen nunmehr in ber Etabpealinie

Portugal.

emittelnuruhen.

Madrid, 20. Mai. (Junffpruch bom Bertreter er. a. I. Morr.-Büro.) Der Mitarbeiter der Epoca an Lindbon: Die Frage der Lebensmittelbersoreine weitere Berschärfung ersahren. Trob aller amajandamen berrscht Brotmangel. Zu Lissabon bie hungrigen Bolfsmassen die Bästerläden, und bes intfraftige Eingreifen bon Poligiften unb Die ben den Waffen Gebrauch machen mußten, Eronung wiederhergestellt werben. Rehnliche medetholten fich in der Broving. Jedoch nicht bulen und Werkstätten durften bald feiern muffen mattrife scheint unlösbar. Die durch den ber-L Gouttries in Bortugal geschaffene Lage ift höchst und bietet einen duftern Ausblick für die

Schweiz.

min Grengbertebr mit Granfreich. Boris, 21. Mei, Meldung der Agence Sabas, dansen der Militärbehörden ist augenblicklich die Eldweizerische Grenze für Reisende nach der gestern worden. Außerden Gronnen Telegramme ten anderen fremden Sandern einer Bergogem nicht mehr als 48 Stunden unterworfen werben,

Schweden.

orberbet.

Die Twenbagen, 19. Mni. (Richtamtlich.) Die Twenbe melbet aus Maluö: Die fcwebifche Relat ein Ansfuhrberbot für Gifche erlaffen, die in ben u ober Clagerrat gefangen worden find.

Rorwegen.

Theberbot.

in Appenhagen, 19. Mai. Rationaltidenbe determing eine Schregen gebante Schiffe bevorberbot würde zwölf für schwedische Rechnung bestot würde zwölf für schwedische Rechnung besindliche Schiffe treffen. Altenposten schreibt: nach winschen kann, daß ein Zusammenwirken kannegen und Schweden möglichst eng set, ist duch eibe ber Radite. Das ift auch unr ber Grund-em Schweben felbft borgeht. Aberwerifche Rfufer in Schweden Torimajchinen, für die jedoch die timbnis bertveigert wurde, obwohl die Majchinen wen bon größter Wichtigfeit finb.

Mmerifa.

загрединия;

Emperdam, 19. Mai. Der Times wird ans peneldet: Leide Häuser des Kongresses haben tood nu na augenommen, die die Dienstpflickt in ein größeres stehendes Heer zu bilden bestempflickt erstreckt sich auf das Alter von Jahren. Seit dem 1. April war das stehende in durch 70000 Refenten und die Alotte durch attoich vermehrt worden. Roch ist die Albssicht, wer nach Europa zu senden nicht ausgesehen, Curova zu jenden, nicht aufgegeben ut ungewiß, ob die Regierung Gebrauch bont berbieten maden wird. Man glaubt allgetrop ber faliefilid angenommenen Beftimdreitvilligenheer nur regulare Truppen nach ben will. - Rach einer über Frankreich an inti gelangten Meldung aus Reivhort hat der gouberneur dem Sberft Roosebelt den Rang imgiore bei der Reivhorter Miliz angeboten. Mie Miegeichnung angenommen, Benn Bri auf die Entjendung von vier Freiwilligen-nat Frankreich vergichtet, will Roofevelt an er Reimporter Truppe nach Frankreich.

in Biljone Echlepp.

erbam, 19. Mai Reuter melbet aus Baffping-Beas bat Die bipfomatifchen Begiebungen gu abgebrochen,

nen ngen des Geldgeichafte.

18. aus Baffington gemelbet: "Die ruf. etung in barüber berftandigt worden, daß struge, wenn nötig, überichrieben wurden, Bedingung, daß Rugland feinen Sonderaud bag ce bie Gelber ausschließlich für tde berwendet, um ben Arieg gegen Deutich-Collte Rufland ohne die Ginwilligung in Gurupo oder ber Bereinigten Stnaten L fo wurden Die finangiellen Abmachungen

ntruf gum Gintritt ine heer. Dington, 20. Dai. (Richtamtlich.) Meliden Burpe. Bilfon erließ einen Muf-Buni borfiebt und u. a. fagt: Die Bolfer Suffen, aber die Burudbleibenden, Land-

mann und Arbeiter, find nicht weniger ale ein Teil bee heerres in Frankreich als die Leute unter ber griegefabne. Co muß es auch bei uns fein. Bir muffen das Bolf für ben Urieg borbereiten und formen. Das Bolf muß eine zusammenhängende Aront gegen den gemeinsamen Zeind darsirellen. Alle mirsen ein Ziel berfolgen. Die Nation braucht alle Männer, aber sie braucht jeden Mann an einem Plas, wo er am besten dem Allgemeintwohl dient. Die Angle Nation muß eine Truppe sein, in der jedermann die Kolle ipielen muß, die ihm am besten liegt. Der Songres bat Borsorge getroffen, daß die Nation für den Dienft in Maffen eingeteilt wird, um jeden Mann auf den Plas ju stellen, auf dem er am besten dem Allgemeinwohl dienen

Einberufung der Rationalgarde.

BIB. Bern, 20. Mai. (Richtamtlich.) Betit Barifien bringt aus Baibington eine Sondermelbung, wonach bas Ariccedepartement Die Einbernfung ber Rationalgarde angeordnet hat. Dieje foll am 5. und 20. Juli und am 5. August einrüden. Ferner hat das Kriegsbepartement die Beschaffung bon 25 000 Pierden und Mauseseln im Berte bon 100 Millionen Dollars angeordnet.

Migerfolg ber Freiheitsanleibe.

BIB. Bern, 20. Mai. (Ridenmtlich) Die Times meldet ans Bafbington bom 14. Mat: Die Zeichnungen auf die Freiheitsanleibe find nicht fo flott eingelaufen. als man gehofft hatte. Es haben hanptfachlich Banten und nicht Bribate gezeichnet. Mac Aboo beabilchtigt baber, ein-Werbereife burd ben Mittelbeften gu unternehmen,

Mationierung der Rentralen.

BEB. Bern, 20. Mai. (Richtamtlich.) Gervorragende Berfonlichteiten ber englifch-frangofifchen Disfonen und mehrere Bertreter des Staatsdepartiments haben, wie Journal aus Baibington melbet, befchloffen, daß die europäischen Rentralen in beschränftem Dage Lebensmittel erhalten follen, daß fie jeroch eigenen Schiffs-raum gum Transport ftellen mußten.

Ameritanische Truppen nach Grantreich

282B, Lonbon, 20, Mai, Das Reuterifte Bureau erfaltet bon ber amerikanifchen Botichaft, bag eine tegulare ameritanifche Tivifion unter dem Befehl bes Generals Berding febald als möglich nach Franfreich abgeben wird. Die Dibifton wird auf neun Regimenter Bioniere berfturtt, Die unlangft für ben Dienft in Granfreich ausgehoben worden find,

BEB Bafbington, 20 Mai Amtlich wird ber- lautbart. 2000 Geefolbaten werben bie ameritanifche Divijion nach Frantreich begleiten.

Der neue U : Boot : Arieg.

WIB, Berlin, 20, Mai. (Autlich.) Reue II-Boots-erfolge im Atlantischen Ozean: 20 300 Bruttoregisterton-nen. Die Labungen der berfenkten Schiffe bestanden größtenteils aus Rohlen bon England und Gifeners nach Eng-

WIB. Paris, 21. Mai. Amtliche Meldung des Reu-terichen Büros. Der von der Maxine gemietete Dampfer Colbert mit einer Anzahl Militärpersonen ift am 30. April im Mittelmeer torpediert worden. 51 Berfonen find umactommen.

WIB. Rotterdam, 20. Rai, (Richtomtlich.) Rach dem Maasbode find folgende Schiffe verjentt worden: Alu Mendi (2104 Tonnen) aus Bilbao und Janoni (3900 Ton-nen) aus London. Folgende Schiffe werden vermißt: Aba aus Glasgow, Pola und Liverpool und Marie.

WEB. Chriftiania, 20. Mai. (Richtamtlich.) Ste Tromspebladet meldet, hat ein dentsches U-Boot bor givet Bochen einen englischen 7000 Tonnen Anhlendampfer im hasen bon Alexandrow bersenkt. Das U-Boot ftreute Minen im Rielmaffer, modurd ben ruffifden Bachichiffen Die Berfolgung unmöglich gemacht wurde.

Bavantide U-Bootjager

liegen feit einigen Tagen im Safen von Marfeille vor Anter. Sie jollen Barifer Melbungen jufolge bagt berwendet wer-ben, auf die feindlichen Tauchboote Jagd zu machen. Gie dienen gleichzeitig auch frangofifichen Saudeleschiffen als Begleitung. Wenn dieser Berind befriedigende Ergebniffe geitigen follte, fo wird die japanfiche Flotte in größerem Magitabe berangegogen werben.

Der Muf nach Englande Glotte.

BIB. Bern, 20. Dai. Jum 11-Bootfrieg ichreibt Information, nach und nach tomme man zur Anficht, daß bie burch den II-Bootfries geschäftene Loos einen fetracht. Die burch den il Boottrieg geichaffene Luge einen betracht-Musgang bes Krieges haben werde. Roch niemals habe man mit folder Offenheit ipreden burfen, und wenn mun bas jest gestatte, jo sei es, weil man fich bermutlich endlich bavon überzeugt babe, bag man bas Rotwendige jur plan-mäßigen Befampfung ber U Bootgefahr tun muffe. In England gewinne der Gedanke Anhanger, daß ein Angrift auf die deutschen Kiffen notwendig fet. Man muffe in Frankreich fich immer wiederholen, daß es nicht zuläffig sei, daß die erfte Marine ber Wilt, die bon der frangonifchen und ber ameritanischen unterftugt werde, obumächtig bor ben deutschen Ruften bleibe. so gut fie auch geschützt sein mogen. Bigaro idreibt gur Ankunft ber amerikanischen Mottille, bieje werde hoffentlich guiammen mit ber japanischen eine bericharfte II Bootjago ermöglichen.

Portsmouth gefperrt.

2328. Motterbam, 21. Mai. Ter Bafen bon Portewentt, ift wegen Minengefahr bis auf weiteres geschloffen

Stanifde Beidmerbe.

WIB. Bern, 21. Mai Ter "Tempe" meldet and Madrid: Ter Minister bes Junern erflärte Zeitungeber-tretern, Spanien habe eine Mellamation wegen be- Beschiefung bee Tampfere "Batricia" an Teutschland gejandt. Bis Die Brage geloft fei, fei Die patriotifche Mitwietung ber gefamten Prefie norwendig, um innere Schwierigtetten gn bermeiten Er werde die Preffe itandig auf dem Laufenden bal-ten. Die Eroffnung des Barlaments werde nicht früher erfolgen, benn die leuten Berlegungen ber ipanischen Reutralititt feier nur Swifchenfalle in bem großen Rriege. Coanien briver eine energische Beichwerde bar, drobe jedoch nicht, sondern bleibe neutral Der deutsche Porischnifter sei vorgebert, abend von dem Ministerprofischenen Prieto empfansen worden. Die Unterhandlungen der Regierung mit den Millierten nahmen ihren Gortgang, besondere mit Grantreich ibegen ber feinen frangofifchen Rote. Gie würden burch ben Prefichenfall nicht berührt.

Telephenische Nachrichten. Der Bhite Star Dampfer "Baltic" perfentt.

BEB. Rotterdam, 21. Mai. Maasbode meldet, bag nach ber Erffarung ber Bejahung des berfentten ichwebiiden Schiffes Corbelia dasselbe U.Boot einige Tage fpater ben Bhite Star-Dampfer Baltic (23.867 Br.-R. T.) angriff. Das Schiff erhielt schwere Treffer und hatte banach schwere Schlagseite. Englische Torpedojäger eilten sofort zur Silfe. Spater borte man, bag ein andres Il-Boot ben Dampfer jum Ginten gebracht bat.

Minifterium für fogiale Fürforge in Defterreich.

BIB. Wien, 21. Mai. Der Prager Narodni Lifti zu-folge ift die Errichtung eines Ministeriums für nationale Fürsorge im Gange, das dem Minister ohne Bortefeuille Dr. d. Bärnreither andertraut werden wird.

Dreigehn Berjonen ertrunten.

BM. Minfrer (Rieberbabern), 21. Mar. Eine Gefellschaft bon Arbeitern einer Bulberfabrit wollte gestern eine Rahnsahrt machen. Jufolge des hoben Bafferftandes ken-terte der Rahn; dreigehn Berjonen, darunter fünf Frauen, ertranken. Bier Männer und der Schiffer wurden gerettet.

Hiras.

Stürmt mer! - Rommt nur beran, 3hr Englandföhne, 3hr Opjer Eurer Mammonpolitik! Lafit Speien Eure Teuerschlunde! Bullt fie mit ben Granaten Aus der gangen Welt! Schicht Die Ranadier, Die Berblendeten, Zuerst ins Feuer, Schutymanern Euch mit ihrem Gleifch ju bifben, Lafit Eure Tants, wie Ungetüme, auf uns loo! Ihr ichreckt uns nicht!
Ständ' gar ber Toufel felbst in Euren Reih'n,
jur Lioc habt Ihr ihn ja schon bedienstet, 3hr lauft vergebens an!! bier fteht die Dentiche Araft!! Ein herr bon beiben, Willensstart, Den Geind von ber geliebten Seimat fern zu halten. Jungfiegfried taufendfach erftanben, Gebent Gud Salt mit feiner Gotterfraft. Es lebte ja fein Gott im himmel mehr, Bollt er die Seber, Lügner siegen laffen. Dier geht zu Ende, was Ihr angezettelt! Dier bricht zusammen Euer Lug und Trug! Bier tommt der Sieg, hier blutt ber Frieden An Diejer Sieg-Fried ftellung Strublt verjüngt Deutschland - auf Aungitegiried -3m Glorienicheine. Sugo Balger.

Aus Proving und Nachbargebieten.

:! Simmeis. Die Rommanbantur ber Jeftung Cobieng-Chrenbreitstein erlagt eine Berordnung über ben Grengberfebr mit bem neutralen Austande, fowie Befanntmachungen über toe Bofiwejen, Abfaffung ber Feldpoftadreifen und bas Juhr-

meien. :!: Grundloje Gerüchte. Schon feit Ende bes Jahres 1915 ift ein Werucht berbreitet worden, bag in Bismar beim Mbbrechen einer Mauer bes bortigen Beiligengeift-Stiftes bas Testament eines fliebenden Paters bon 1701 gesunden worden sei, welches eine Prophezeiung zum gegendörtigen Kriege entställ Tiese Brophezeiung soll auf dem Rathause zu Wismar unter Glas und Rahmen ansbewahrt werden. Abgeseben babon, daß einer derartigen Prophezeiung selbst berftandlich jeder Wert fehlt, ift an Diesem Werfichte, wie amtlich festgestellt worben ift, fein wahres Bort. Ta jedoch ber Magiftrat bon Wiemar baufig mit Aufragen, Die fich mit biefem Geruchte beichaftigen, beläftigt wird, aud in manchen Areifen ber Bebolterung burch Berbreitung Diefes Geruchtes Berwirrung entiteben tonnte, jo wird bur Berbreitung biefes Gerüchtes eindringlich gewarnt. Sollte bas Gericht welterbin fdriftlich verbreitet werben, jo wird gebeten, Die Boligeibehörde hiervon in Benntnis zu feben.

:! Der Lahntanal-Berein bat für Conntag, ben 3. Juni, nachmittage 31/2, Uhr, nach Limburg (Alte Boit, U. Caal) feine 9. ordentliche Generalbersammlung anbergumt. Die Tagesordnung umfast 7 Buntte, darunter einen Bortrag bee herrn Geheimeat Brofeffor Dr. Commer über bas Thema: "Lahntanal und Eifenbahnnen". Es haben nicht nur Mitglieber Butritt, fonbern auch alle fonftigen Freunde einer Definne bes Bertehrs in unferer engern Beimat. Geif-

ler bon bier murbe bas Giferne Breng verlieben. Bifelbach, 21. Mai, Der Gefreite Wilh Gros von bier, einem Gebart Regt., erhielt bas Eiferne Greng. Dornholzhaufen, 21. Mai. Gefreiter Johann Jung.

Uns Bad Ems und Umgegeno.

ift gum Unterpffiggier beforbert worben.

Bad Ems, ben 22 Mai 1917

e Beforderung. Unteroffizier Couard Hagert, Cobn bes Gartnere Sagert, in einem Felbart. Regt, wurde jum Bieemachtmeifter beforbert.

Aurjaal-Theater. Mit einem neuen Luftfpiel bon Lubwig Antba bar die Reibe ber Diesjährigen Ihntervor-ftellungen begonnen Die Weichichte ber berlorenen Tochter, bie fich nach einem teden Seitensprung als glütli fo Braut wieder tus Baterbane gurudfindet - fonft mare es fein Luftfonbern ein Traueripiel - enthalt gibel gute Behren: erftens, wer da weiß, daß er fein Rind gut erzogen bat, gonne ibm eine gewisse Bewegungsfreiheit, zweitens, ein Ceiteniptung ift leichter begonnen ale ohne Schaben für in ein empfindliches Ding wie ber gute Ruf eines Mabchene beenbet. Rellu, bie Tochter eines wohlhabenben Gabritanten and einem fleinen Reit und Richte eines berbannten Ontele, ber feine Etellung ale Gebontel weiblich ausnunt, ben Inraun ber Ja-

Auch bie Lusgabe bon Gahrtarten für Gil Der Sahrfartenbertauf für Die einzelnen Git fonenguge wird eingestellt, sobald nach ber abfolgten Fahrkarten eine Ueberlaftung ber Befährung ber punttlichen Buganfertigung gu b Der Reifende muß baber mit Burudbleiben biantritt ober untertoege rechnen.

Das Baterland berlangt, daß nicht unbebmwendige Reifen unterbleiben.

Frantfurt (Main), ben 20. Mai 1917 Ronigliche Gifenbahndirelitan

Todes- + Anzeige.

Sott bem Allmachtigen hat es gefallen beute nachmittag um 43/4 Uhr meinen lieben Mann

Union Reuroth

im Alter bon 66 Jahren nach furgem ichmein Beiben, wohl verfeben mit ben Sterbefatramente ber rom. fath. Rirche ju fich in bie Emiste abzurufen.

Die tranernden Sinterbliebenen. Fran Ant. Reuroth Wim. und Rinber. Bad Ems, ben 20. Dai 1917.

Die Beerdigung finbet Mittwoch nachm. um i Ih von ber Friebhofotapelle aus ftatt Seelenamt Mittwoch 71/4 Ubr.

Leitung: Hofrat Hermann Steingoetter Samstag, den 26. Mai 1917, abends 8 Un Gesamt-Gastspiel von Mitgliedern des Neuen The Frankfurt a. M

Deutscher Autoren-Abend Abu Seid.

Lustspiel in 1 Akt von Oskar Blumenthal. Hierauf: Unter vier Augen. Lustspiel in 1 Akt von Ludwig Fulds.

Zum Schluss: Die Lore. Lustspiel in 1 Akt von Otto Erich Hartleben

Handdreichmajdine,

Fabrifat Bang, faft wie neu, offeriert

M. Levita, Soljana

Abt-Album

15 Der iconften Lieder für eine mittlere Ging Alavierbegleitung, geheftet DR. 1.25, gebunden S. Enthalt u. a.: Gute Racht, bu mein bergiget Baldandocht, Lindenwirtln.

Bu begieben burch jebe Buch- u. Mufitalienbandlung Berleger gegen vorherige Ginfendung des Betrage Berlag von B. J. Tonger, Coln am She

Für die Fleischverkaufsstell empfehlen wir

Plakate zum Anshang ber Eleifdpreife.

D. Chr. Commer, Bad Ems und 216

Vielfache vergebliche Konsultationen veranlassen mich zu der Mitteilung, daß meine

Sprechstunden

während des Krieges nur nachmittags von 3 bis 5, für dringende Fälle auch von 1 Uhr ab stattfinden.

Dr. Eversheim.

Augenarzt, [2844 Coblenz, Kurfürstenstr. 15

Rirdliche Radrichten.

Bad Sms. Svangelische Kirche. Mittwoch, ben 23. Maj, Abends 81/2 Uhr. Semeinbefaal, Rriegsanbacht. Semeindesaal, Kriegsandackt. Herr Bjarrer Cume. Raffau. Mittwoch, den 28. Mal. Abends 8½ lihr: Kriegsbetstunde. Herr Harrer Roser. Dies. Changelische Kirche. Kittwoch, den 28. Kal. sbendt 8½, lihr: Kriegsgedetkunde, Herr Desan Bilhetmi.

Sofort zu faufen Gartentija und für 6 Perjant Offerte unter m. 60 mb

Bu bermieten marnin Raberes Rudolf Giofeller.

3m Janie, Gms, 44, find Grögefdel. Stod je 6 Manne un Brbr. Gmbe, Staffen Saud- und 3 madhen

für fofort gejudi. Saus Bahnbornen

Ein Hansma gefucht. Billa Stopa Pol Lüchtiger **Hotelhausdin**

(aud Rriegaselas 9taffaner Limbure 2904]

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Bad Ems.

Rupfer-, Deifing- und Reinnidel-Ablieferung.

Mit Beziehung auf unsere Bekanntmachung bom 15. b. Mto in Rr 116 der Emfer Zeitung betreffend Einziehung der beschlagnahmten, noch nicht abgelieferten und berichbeie-genen Gegenstände aus Aupfer, Messing und Reinnisfel wird Termin jur Ablieferung auf Mittwoch, ben 8. Junt 1. 38., nachmittags 3-6 Uhr, anbergumt

Ablieferungoftelle Rathaushof. Bur Bermeibung bon Bwangsmagnahmen nach Ablauf biefes letten Ablieferungstermine wird nochmale gur reft lofen Ablieferung borbezeichneter beichlagnahmter Metalle auf-

Bat Ems, ben 21. Mai 1917.

Der Magiftrat.

Grasverfteigernug.

Mittwoch, ben 23. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, wird die Grasnugung auf bem ftadt. Wiefengelände "In der Lach" in Abteilungen an Det und Stelle berfauft.

Bab Ems, ben 18. Dai 1917,

Der Magiftrat

poljantuhr.

Die Anfuhr bon 28 Rim. Buchen-Reiferfnuppel and bem Diftrift "Ringeltop?" an Die ftabt. Anftulren foll bergeben werben. Schriftliche berichloffene Angebote find bis Gams tag, den 26. lib. Mts., bormittags 11 Uhr, im Rathaus-einzureichen. Der Juhrlohn ift für 4 9km, holy anzugeben, Bad Ems, ben 18. Mit 1917,

Der Magiftrat.

Viehzählung 1. Juni 1917.

Auf Beichluß bes Bunbesrates findet am 1. Juni 1917 eine Biebgahlung ftatt. Diefelbe erftredt fich unt Bferbe, Mindbieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Kuninchen und Feberbieh Tie Ergebnisse ber Ichtung bienen lediglich den Ineden ber Staats und Gemeinde-Berwaltung und der Förberung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Aufgaben, wie Hebung ber Biehjucht.

Bir richten an die Bewohner bon Dies bas Erfuchen, bei ber Ausführung ber Bahlung nach Rraften mitzuwirfen. Tas Amt des Bablers ift ein Ehrenaut, in beffen Ausübung den Bahlern bie Eigenschaft eines Beamten beigegeben ift.

Gleichzeitig wird darauf aufmerkjam gemacht, daß nach Rr. 4 ber Bundesrateberordnung bom 30. Januar 1917 faijche Angaben bei ber Bublung unter Strafe gestellt find, auch Bieb beffen Borbanbenfein berichwiegen worden ift, im Urteil "für bem Staate verfallen" erffart werben fann.

Dies, ben 21. Dai 1917.

Der Magiftrat.

Befauntmagung.

Die Abnahme ber befchlagnahmten Aluminium Gegenftonbe erfolgt bon jest ab nur noch Dittwoch's von 3-6 Whr nachmittags.

Dies, ben 21. Dai 1917.

Die Polizeibermaltung.

Lebensmittelftelle für ben Stadtbegirt Dieg

Darmelabe: Dienstag, ben 22. Dai. Gegen Abichaitt 109 ber Borgugatarte jum Bezug bon Lebensmitteln 250 Gramm. Bertaufoftellen: Burbach, Brobbage, Erbach, Sagenfamp, Bed, Mancher, Day, Midel, Schmibt, Stabl-

schundt, Thielmann und Ufinger; Teigwaren: Mittwoch den 23. Mai, Gegen Abschaitt 10 der Lebensmittestarte 125 Gramm. Berkunssfellen:

Camtliche Lebensmittelgeschäfte; Gebbrrte Bflaumen: Mittwoch, ben 23. Mai, Gegen Abschnitt 11 ber Lebensmittelkarte: bis zu 2 Ber-fonen 100 Gramm, bis zu 4 Berfonen 200 Gramm, mehr als 4 Berfonen 250 Gramm. Berkaufsstellen: Burbach, Mab, Schades und Füllgrabe, Schmidt, Stahtschmidt, Thielmann:

Dorrgemufe: Mittwod, ben 23. Dai. Gegen Abichnitt ber Lebensmittelfarte 50 Gramm. Bertaufoftellen: Man, Schade- und Fillgrabe, Schmidt, Thielmann.

Befanntmadung.

Am Mittwoch, ben 23., Donnerstag, ben 24. und Camstag, ben 26. d. Mis tann auf ben Rummerabschnitt 6 ber Giertarte bei ber Gierftelle ein Ei entnommen werben. . .

Die holgberfteigerung bom Samstag, ben 19. 5. Die, ift genehmigt. Das Solg wird bon Freitag, den 25. b. Mits., borm. 8 Ufr, an bie Steigerer überwiesen,

Greiendies, ben 21. Mai 1917.

Der Bürgermeifter.

Bekanntmachung.

Diejenigen, welche für bie Ablieferung bon Aupfer um. Gegenstunden noch eine Forderung haben, wollen fich bis fpateftens Freitag, ben 25. Dai, bormittage, unter Bor-lage ber Anerfenntniffe beim Burgermeifteramt melben. Gpiter eingehenbe Forberungen tonnen nicht mehr berudichtigt

Freiendies, ben 21. Mai 1917.

Der Bürgermeifter.

[2795

Sanddreichmaichtne

faft neu, mit leichtem Bang offeriert

Jacob Landau, Maffau.

Befanntmadung.

Bob Ems, ben 10. April 1917.

milie gu fpielen, verliebt fich in einen Literaturfiftorifer Er.

- Freundin, barf fie an feinen Goethe Borfefungen teilnehmen. Dr. Lips bittet ben gestrengen Papa um ble Er-laubnie, bem Tochterlein fich ehrbar nabern zu burfen ohne

bestimmte Bufagen zu machen, und wird ob diefer Legehener-

lidfeit abgewiefen. Bahrend bie Eltern bem Sausthrannen

Befellicaft leiften, tommt es gwifchen ben beiden Berliebten gu einer Aussprache, bei ber bie Entführung verabredet wird. Gludlicherweise berfteht ber Entführer fein Gewerbe herzlich

folecht. In bem Thuringer gotel, wo bas Boar nach einer Stifahrt mibe und ausgefroren einfehrt, logiert auch ber Rechtsanwalt bes alten Oufele. Als Menichentenner burch

schant er die Berhaltniffe und nabert fich, weniger ehrbar als ter Geschrte, dem fleinen Ausreißer. Der Austausch der Liebbaber geht prompt von ftatten. Rotarlich fommen die

lieben Eltern, boller Angft um bas Rind, famt Ontel nach-

eercift. Der wittenbe altefte Bertreter ber ehrfamen Jamilie

Mornemann enterbt feine Richte gugunften bes Recheauwaltes,

benn alles ferner lag als Teteltibbienft, und muß bann feben,

tvie Bater, Mutter, Rind und Schwiegerfohn fich in Die Urme fallen. Der ungeschidte Entführer ift frob, beil aus ber Affare zu entichlupfen, für ihn bagt ja boch fold,' ein feuriges Mobel nicht. — Die hauptrolle fpielte Belene Rall.

max mit allem Temperament, bas man ben einem lebensund heireteluftigen Dabden erwarten tann. Auch die Gzene,

two the bie Erfenntnis tommt, bag fie doch ein recht gewagtes

Spiel gemacht bat, gelang ihr. Den langweiligen Liebhaber vertorperte Abolf Galten und Möte der wenig bant-

baren Figur fobiel Leben ein, wie ein Stubenhotter überhaupt

bat; Die Angit um feine Gefundbeit und fein Leben erichien

wohl glaubhaft. Ale ausgezeichneten Menichenkenner und

flotten Lebemann ftellte Detar Feigel ben Rechtean-

walt und Lebemann bar, wie er fich unentbehrlich zu machen

weiß und gern geniegend die Blumen ba biludt, wo fie ibm

bluben. Das bejorgte Elternvaar fpielten Rubolf Goll und

Enife Dolofe a und gewannen dabei manche Anteiluahme.

Ter ihrannificrende Erbontel, ber in bertnochertem Barlamen-

tariemus bie Familie regiert, wurde mit fnarrender Stimme

bon Albert Seinemann famos caratterifiert. Rach

allen Africiuffen bewies bas Bublifum burch lebhaften Bei-fall feine Anerkennung ber Leiftungen. Reben ben Saupt-

rollen enthalt bas Luftfpiel eine ftuttliche Bahl bon Reben-

rollen, Die jeboch ben Bertretern noch wenig Gelegenbeit gaten, ibr Ronnen gu zeigen. Gespielt wurde recht flott, Soffent-

lich tonnen bei ben weiteren Abenden die Baufen etwas ge-

fürzt werben. Der Befuch war ale Anfang wohl gut gu

nennen Ratürlich war Felograu fehr fart bertreten. Soffentlich ift es ber Tireftion, bie wohl den Willen hat, möglichst

Butee gu bieten, moglich, fernerbin nicht nur eine, fonbern

Aus Dies und Umgegend.

d Das Giferne Breng erhielt ber Bigefelbwebel Otto

d Auszeichnung. Dem Gefreiten Turting bon bier, 3n-

Freiendies, 21. Dai. Dem Gefreiten Jafob Cartvelne,

haber bes Eifernen Areuges, wurde bas bulgarifde Tapfer-

Inhaber bes Gifernen Areuges, wurde bas Baberifche Millitar-Berbienftfreng 3. Maffe mit Schwertern verlieben.

Berantwortlich für die Schriftleitung Richard Sein, Bab Ems.

Waldbrände.

bernichtet und ber Gemeinde tann großer Schaben gugefügt

beren Rabe gu marnen. Gang befonbere Borfict ift bei bem

Wegtverfen bon brennenben Streichhölgern und Bigarren ge-

boten. Wenn im Gelb ein Beuer angegundet wird, foll bies

nicht ohne Aufficht einer erwachsenen Berjon geicheben und nicht in einer Entfernung bis ju 100 Meter vom Balbe.

Celbit auf 100 Meter und mehr bom Wald angelegte Teuer Winnen durch Fortlaufen an Rainen und Seden bem Balbe ge-

fabrlid werben. Auch bann noch, wenn eine folche Berbinbung

burch Gras ober Seden fehlt, fann burch lleberweben bon

Funten auf weitere Entfernung ein Feuer bon bem Beibe ans fich in ben Balb berbreiten.

ift nur mit ichriftlicher Genehmigung ber Ortevoligelochorbe

Das Abbrennen bon heden, heibetraut- und Gingerflachen ift in ber Beit bom 1. Mary bis 31.

Juli jeben Jahres berboten, im übrigen Teil bes Jahres aber

nur mit ichriftlicher Genehmigung ber Drte.

leichtfertigen Umgange mit Beuer aufmertfam gu machen

und Ihnen bas Angunben bon Grasflachen und Seden ftrenge

fahrlaffig gescheben ift, wird burch gerichtliche Beftrafung ge-

Berfonen find mit Ueberwachung ber gefahrbeten Ste.ien in

ber Rabe ber Balbungen befonbere beauftragt werben; fie tverben über jebes Teuer im Geld und im Balo ber Boligei-

berwaltung Anzeige erstatten. Es wird in jedem einzelnem Falle gepruft werben, ob bas Angunden des Teuers gutaffig

Der Magiftrat

Die Eltern werben erfucht, bie Rinber auf Die Befahr

Das Angunben bon Walbungen, und wenn es auch nur

Die Bolizeibeamten, Felbhüter und auch noch andere

polizeibeborbe geftattet.

Tes Abbrennen bon Grasflachen und Rainen

Die meiften Balbbranbe tommen erfahrungegemaß im Frühjahr bor, wo noch wenig junges Gras in den Forften borhanden ift. Durch Balbbrunde tonnen gange Balbbeftone

Bir nehmen auch jeht wieber Beranlaffung, bor bem unberfichtigen Umgeben mit Geuer in ben Balbungen und in

Dies, ben 22. Mai 1917.

einige Borftellungen in ber Woche ju geben.

feitofreng 4. Rfaffe mit Ediwertern berlieben.

Dinblage.

geftattet.

Unter Aufficht einer berbeirateten - offo erfahrenen

Die Musgabe bon Rarten gum Bollmilchbegug für Erente Berfonen ift guffinftig bon ber Ginreichung eines befonderen Beugniffes des behandelnden Arzies und bon einer bei ber Brafungsftelle für Conberbewilligung bon Ratrungemittelgulagen (Greisausichus) ju beantrogenden Bulaje fung abhangig. Da bie Bezugstarten für Grante bemnachft ablaufen, machen wir barauf aufmerham, ben Inhabern auheimstellend, fich rechtzeitig wegen Genehmigung jum Weiterbezug ber Bollmilch an ben Arat ju wenden.

Dies, ben 19. Mai 1917. Der Magiftrat.